

## Vorschlag für die 2. Woche:

### Gott auf der Spur Wie und wo entdecke ich ihn?

#### Modell C Bibelgespräch: Die Gotteserfahrung des Propheten Elija



#### Vorzubereiten:

- Kopie mit dem Schrifttext 1 Kön 19,1-13 (Beiblatt C1) für jede Person
- Eventuell selbst das vorhergehende Kapitel 18 aus der Hl. Schrift lesen
- Zettel und Schreibzeug für persönliche Notizen
- Gebet oder Text für den Abschluß (Siehe Beiblatt Gebete und Texte Modell A)

### 1. Schritt: Einleitung

**Begrüßung - Gebet - Lied - Einleitung** (siehe Beilagen Gebete)

#### Rückblick auf das letzte Treffen:

- Gibt es etwas, was jemand noch zum letzten Treffen sagen möchte?

#### Der Gruppenbegleiter erklärt die 3 wichtigsten Gesprächsregeln:

- Von den eigenen Erfahrungen sprechen, **nicht diskutieren.**
- **Jede(r) entscheidet selbst**, was er/sie sagen möchte und was nicht, niemand soll sich zu etwas gezwungen fühlen.
- **Diskretion! Diskretion! Diskretion!**

### 2. Schritt: Einleitende Erklärung:

*Der/die GruppenbegleiterIn leitet mit eigenen Worten ein oder liest folgende Erklärung vor:*

Die Gotteserfahrung des Propheten Elija, die wir jetzt gemeinsam lesen und besprechen wollen, hat eine aufregende Vorgeschichte:

Elija ist das Haupt einer Prophetenschule und führt einen aussichtslos erscheinenden Kampf gegen den König Ahab, dessen Frau Isebel und deren Anhänger. Diese haben den Baalskult, die Fruchtbarkeitsreligion der umliegenden kanaanäischen Städte, übernommen und als Staatsreligion in Israel eingeführt.

Nach einer dreijährigen Dürreperiode und Hungersnot führt er auf dem Berge Karmel einen Wettstreit der Baalspriester mit den jahwetreuen Prophetenanhängern herbei. Er inszeniert ein gewaltiges Gottesurteil (Kapitel 18). Er läßt zwei Opferaltäre aufbauen, zuerst die Baalspriester darum beten, daß ihr Gott ihr Opferfeuer entzünden möge. Als diese nichts bewirken, betet er um Feuer vom Himmel. Ein Gewitter zieht auf, ein Blitz entzündet das Feuer und der lang ersehnte Regen beendet die Trockenheit.

Nach dieser Bestätigung vom Himmel her läßt Elija alle anwesenden Baalspriester umbringen. Nach diesem Blutbad droht ihm die Königin mit dem Tod.

### 3. Schritt: Text lesen

- *Jemand liest den Text laut vor (siehe Beiblatt B 1)*
- *Alle verweilen noch in Stille beim Text, wer möchte, kann ein Wort oder einen Satz laut wiederholen.*

### 4. Schritt: Nachdenken

Der Gruppenbegleiter lädt ein, zuerst über die 3 Fragen nachzudenken. Wer möchte kann sich dazu private Notizen auf einem Zettel machen.

### 5. Schritt: Gespräch:

Gespräch über die 1. Frage:

- **Was hat Elija in seinem Leben alles durchgemacht?  
Welche Lebenserfahrung des Elija macht mich betroffen?**

Ähnliche Erfahrungen wie Elija macht jeder, der Gott sucht, im Laufe seines Lebens: Austausch zur 2. Frage:

- **Wann und wie habe ich die Erfahrung gemacht, dass Gott oder der Glaube an Gott mich aufgerichtet und mir Kraft gegeben hat?**

Jede/jeder ist eingeladen, von seinen Erfahrungen mit Gott das zu erzählen, was er/sie erzählen möchte.

Wenn noch Zeit und Kraft vorhanden ist, lädt die/der Begleiter ein, einige Minuten noch über eine zweite Frage nachzudenken:

- **Wann, wo und wie habe ich selbst die Erfahrung gemacht, dass Gott anders ist, als ich ihn mir bis dahin vorgestellt habe?**

Es folgt ein weiterer Austausch.

### 6. Schritt: Vertiefung *(wenn noch Zeit ist)*

#### **Kärtchen beschriften**

Es liegt das Blatt mit den Satzanfängen auf den Tisch (**Gott, du bist für mich.. Gott, ich nenne dich ...**)

Weiters stehen kleine Kärtchen zur Verfügung. Die TeilnehmerInnen werden eingeladen, auf den Kärtchen Sätze mit den oben angeführten Satzanfängen zu schreiben. (z.B.: *Gott, du bist für mich wie eine Sonne am Morgen. Gott, ich nenne dich die liebende Mutter*)

### 7. Schritt: Abschluss

Ein Gebet oder einen Text vom Beiblatt (Modell A oder Beiblatt „Gebete“) oder ein freies Gebet, wenn Sie dies Ihrer Gruppe zutrauen.

***Gott, du bist für mich wie ...***

***Gott, ich nenne dich ...***

## **Die Gotteserfahrung des Propheten Elija**

### **1 Kön 19,1-13**

Ahab erzählte Isebel alles, was Elija getan, auch daß er alle Propheten mit dem Schwert getötet habe. Sie schickte einen Boten zu Elija und ließ ihm sagen: Die Götter sollen mir dies und das antun, wenn ich morgen um diese Zeit dein Leben nicht dem Leben eines jeden von ihnen gleich mache.

Elija geriet in Angst, machte sich auf und ging weg, um sein Leben zu retten. Er kam nach Beerscheba in Juda und ließ dort seinen Diener zurück. Er selbst ging eine Tagereise weit in die Wüste hinein. Dort setzte er sich unter einen Ginsterstrauch und wünschte sich den Tod. Er sagte: Nun ist es genug, Herr. Nimm mein Leben; denn ich bin nicht besser als meine Väter. Dann legte er sich unter den Ginsterstrauch und schlief ein.

Doch ein Engel rührte ihn an und sprach: Steh auf und iß! Als er um sich blickte, sah er neben seinem Kopf Brot, das in glühender Asche gebacken war, und einen Krug mit Wasser. Er aß und trank und legte sich wieder hin. Doch der Engel des Herrn kam zum zweitenmal, rührte ihn an und sprach: Steh auf und iß! Sonst ist der Weg zu weit für dich.

Da stand er auf, aß und trank und wanderte, durch diese Speise gestärkt, vierzig Tage und vierzig Nächte bis zum Gottesberg Horeb. Dort ging Elija in eine Höhle, um darin zu übernachten.

Doch das Wort des Herrn erging an ihn: Was willst du hier, Elija?

Er sagte: Mit leidenschaftlichem Eifer bin ich für den Herrn, den Gott der Heere, eingetreten, weil die Israeliten deinen Bund verlassen, deine Altäre zerstört und deine Propheten mit dem Schwert getötet haben. Ich allein bin übriggeblieben, und nun trachten sie auch mir nach dem Leben.

Der Herr antwortete: Komm heraus, und stell dich auf den Berg vor den Herrn!

Da zog der Herr vorüber:

Ein starker, heftiger Sturm, der die Berge zerriß und die Felsen zerbrach, ging dem Herrn voraus. Doch der Herr war nicht im Sturm.

Nach dem Sturm kam ein Erdbeben. Doch der Herr war nicht im Erdbeben.

Nach dem Beben kam ein Feuer. Doch der Herr war nicht im Feuer.

Nach dem Feuer kam ein sanftes, leises Säuseln.

Als Elija es hörte, hüllte er sein Gesicht in den Mantel, trat hinaus und stellte sich an den Eingang der Höhle.

#### ***Fragen zum Nachdenken:***

- 1. Was hat Elija in seinem Leben alles durchgemacht?  
Welche Lebenserfahrung des Elija macht mich betroffen?**
- 2. Wann und wie habe ich die Erfahrung gemacht, dass Gott oder der Glaube an Gott mich aufgerichtet und mir Kraft gegeben hat?**
- 3. Wann, wo und wie habe ich selbst die Erfahrung gemacht, dass Gott anders ist, als ich ihn mir bis dahin vorgestellt habe?**